Netzwerk
Sachsen

Job (~~sucht~~) findet ausländische Fachkraft

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Ein Angebot für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
die Zugewanderte beschäftigen oder ausbilden wollen

FACHTEAM ZUWANDERUNG KMU SACHSEN

www.netzwerk-iq-sachsen.de
www.netzwerk-iq.de

Vorwort

Expertise nutzen!
Wissend um die vielen Herausforderungen im Thema „Integration in Arbeit und Ausbildung von Zugewanderten“ begrüße ich das Angebot des IQ Netzwerkes Sachsen für kleine und mittlere Unternehmen, welches heute erstmals vorgestellt wird.

Die Unternehmen müssen sich bei der Beschäftigung von Zugewanderten mit komplexen Fragestellungen auseinandersetzen, deren Antworten aktuell einer hohen Dynamik unterliegen, z.B. was gesetzliche Rahmenbedingungen, Unterstützungsprogramme oder auch Begleitstrukturen angeht. Dieser Aufgaben haben sich bereits viele Akteure angenommen. Denn die Arbeitgeber in ganz Sachsen sind es, die letztlich die Arbeitsverträge schließen, den Zugewanderten die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben geben und gleichzeitig zur Wirtschaftskraft Sachsens beitragen.

Schlussfolgernd und ergänzend dazu erweitert das IQ Netzwerk Sachsen seine Arbeit auf Unternehmen – mit speziellen Informationsunterlagen, Beratungsangeboten oder auch Schulungen. Die „Leitstelle Zuwanderung für KMU“ sehe ich dabei als ein zentrales Instrument, um allen Unternehmen eine erste Information und Orientierung oder einen roten Faden in der Umsetzung ihrer eigenen Vorhaben in diesem komplexen Thema zu geben. Es ist für ein einzelnes Unternehmen nur unter erheblichem Aufwand möglich sich in allen relevanten Fachgebieten zu Recht zu finden und deshalb freue ich mich sehr, dass jetzt eine derartige Unterstützung vorgehalten wird.

Ausgerichtet auf ganz Sachsen ist es mir als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden eine besondere Freude den Startschuss dafür in Dresden zu setzen. Viel Erfolg!

Dirk Hilbert

Das bundesweite Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ hat das Ziel, die Arbeitsmarktchancen von erwachsenen Migrantinnen und Migranten in Deutschland zu verbessern.

Kooperatives Gesamtverständnis
des IQ Fachteams Zuwanderung KMU

Alle dargestellten Leistungen und Angebote im IQ Fachteam Zuwanderung KMU sind aus Mitteln des BMAS finanziert und somit für die kleinen und mittleren Unternehmen kostenneutral.

Es werden durch diese Initiative keine bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangebote ersetzt oder in konkurrierender Form beeinträchtigt.

Die Angebote des IQ Fachteams Zuwanderung KMU im Rahmen des IQ Netzwerkes Sachsen verstehen sich als ergänzende Fachberatung im Themenfeld „Zuwanderung und Arbeitsmarkt“ und können gern in Kombination mit anderen Beratungsansätzen und –zugängen in kollegialer Weise in Anspruch genommen werden.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert..

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesagentur für Arbeit

Erstkontakt:
0800 77 23 000

Aufenthaltsgesetz +++ Blue Card + ge-
setz +++ Arbeitserlaubnis +++ Flucht
+++ Sprachförderung +++ Einstiegsqual
+++ Mobi Pro +++ Praktikum +++ Asylbewe
+++ Arbeitsmigration +++ Anerkennung ausländi-
scher Qualifikationen +++ Zuwanderung nach § 17a
AufenthG +++ Bundesagentur für Arbeit +++ Fach-
kräftegewinnung im Ausland +++ IHK FOSA +++
Interkulturelle Kompetenz +++ Sprachbarriere +++
Kümmerer/ Mentoren +++ ZAB +++ Anpassungs-
qualifizierung +++ ZAV +++ Arbeitgeberservice +++
Geduldete +++ EU Freizügigkeit +++ Mangelberufe

Zugewanderte?
Als Fachkräfte in meinem Unternehmen?
Oder als Azubi?
Wie geht das?

Sie suchen die richtigen Ansprechpartner für Ihre Fragen?

FACHTEAM
ZUWANDERUNG
KMU
SACHSEN

IQ Angebote für KMU, die Zugewanderte beschäftigen oder ausbilden wollen

Information

Wir analysieren die Ziel- und Problemstellungen in Ihrem Unternehmen.
Wir sortieren Ihre Fragen und weisen auf Besonderheiten hin.
Wir geben Antworten zu grundlegenden Aspekten im Thema „Zuwanderung und Arbeitsmarkt".
Wir erstellen Handlungsempfehlungen und leiten gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte ein.

Zuwanderungswege, -gesetze und Arbeitsmöglichkeiten sind sehr komplex. Für den Aufbau von Überblickswissen in Ihrem Unternehmen stellen wir Ihnen gezielte Informationen, Übersichten, Portalempfehlungen oder branchenspezifische Merkblätter zur Verfügung.

Schulung

Sehen Sie Zuwanderung für Ihr Unternehmen auch als eine zukünftige Quelle für Azubis, Mitarbeiter oder Fachkräfte, dann schulen wir Sie bzw. Ihre Personalverantwortlichen in den wesentlichen Kernthemen.

Beratung

Haben Sie darüber hinaus weiteren individuellen Klärungsbedarf? Dann beraten wir Sie auch gern direkt vor Ort und kooperieren dabei mit Ihren bisher vertrauten Beratungs- oder Ansprechpartnern - Kammern, Wirtschaftsförderern, Steuerberatern, Beratungsprogrammen, z.B. KAUSA, INQA etc.

Übergabe an regionale Partner

Unser Netzwerk und elf Jahre Erfahrung stehen Ihnen in ganz Sachsen zur Verfügung.

Zur Klärung individueller Anliegen stellen wir Ihnen in Ihrer Region die richtigen Ansprechpartner zusammen und informieren diese vorab über Ihre Zielstellungen und Fragen.

Im Beratungsprozess stehen wir immer als begleitender Partner mit dem notwendigen Fachwissen zur Verfügung.

Wir ergänzen gern fachspezifisch und kollegial die Kooperationen, die Sie mit Ihren vertrauten Beratungspartnern pflegen.

FACHTEAM ZUWANDERUNG KMU SACHSEN

Leitstelle Zuwanderung für KMU Sachsen

- Anliegenklärung und Zieldefinition,
- Informationsbereitstellung über Zugangswege in Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse für EU-Angehörige, Drittstaatsangehörige allgemein und Geflüchtete,
- Personalgewinnungsstrategien im Ausland, unternehmensbezogene Handlungspläne,
- sachsenweiter Partnerverweis bei individuellen Fragen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarktzugang,
- Information zu Beratungs- und Schulungsangeboten für KMU im Kontext "Zuwanderung und Arbeitsmarkt"

HWK zu Leipzig, HWK Dresden

- Informationsveranstaltungen für KMU im Handwerk, Arbeitgeberberatung, Überblicksschulung, IQ-Praxisforum
- formelle und informelle Anerkennung ausländischer Qualifikationen im Handwerk,
- Praxischeck von beruflichen Kenntnissen und Erfahrungen bei Geflüchteten, Anpassungsqualifizierungen

Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH - ZAW

- Informationsveranstaltungen für KMU in Industrie, Handel, Dienstleistung; Arbeitgeberberatung, Überblicksschulung, IQ-Praxisforum
- Anpassungsqualifizierung im dualen Bereich der IHK

Ausbildungsgesellschaft für Metalltechnik und Schweißer mbH - AMS

- Informationsveranstaltungen für KMU im Bildungs- und Ausbildungsbereich
- Praxischeck von beruflichen Kenntnissen und Erfahrungen bei Geflüchteten

Informations- und Beratungsstelle Arbeitsmarkt Sachsen - IBAS

- für Zugewanderte: Beratung zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen und beruflicher Erfahrungen, Qualifizierungsberatung zum Ausgleich wesentlicher Unterschiede zum deutschen Referenzberuf,
- für Arbeitgeber: Beratung zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen und beruflicher Erfahrungen für Arbeitgeber, Beratung zurBeratung zur Aufstiegsqualifizierung von Zugewanderten im Unternehmen

IQ Fachberatung

- in Kooperation mit Beratungsprogrammen und Partnern (INQA, Kammern...)
- Angebot = ergänzende Fachberatung zu den angestammten Beratungsprozessen Ihres KMU

Handwerkskammer zu Leipzig

IBAS Informations- und Beratungsstelle Sachsen

Leitstelle Zuwanderung für KMU in Sachsen

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Gesellschaft der IHK zu Leipzig

AMS www.schweissen-dresden.de

Handwerkskammer Dresden

Tipps

1 In den Erwartungen realistisch bleiben

Weder wird die aktuelle Fluchtzuwanderung unsere Fach- und Arbeitskräftethematik lösen, noch wird Sachsen schon morgen zu den Top Zielen internationaler Fachkräfte werden. Der Wandel am Arbeitsmarkt verlangt ein Umdenken und Zuwanderung ist nur ein - wenn auch sehr wesentlicher - Aspekt im Portfolio der Herausforderungen und Möglichkeiten, vor denen wir alle stehen.
Seien Sie offen für neue Ansätze, profitieren Sie von Erfahrungsaustauschen und stellen Sie sich darauf ein, dass es nicht einfacher wird!

2 Klare Ziele definieren

Zugewanderte stehen neu im Fokus Ihrer Personalplanung? Wie genau stellen Sie sich das vor? Wann und in welcher Funktion sehen Sie diese neuen Mitarbeitenden? Verdeutlichen Sie sich Ihre Zielstellungen und gleichen Sie diese mit den anderen Strategien der Personalgewinnung ab.

3 Überblickswissen verschaffen

Wie der Blinde über das Licht reden... ist nie ratsam. Deshalb investieren Sie Zeit in Ihren Wissensaufbau! Und lassen Sie sich nicht beeinflussen.
Bevor Sie jedoch die unzähligen Aufarbeitungen, Informationsportale, Broschüren, Wegweiser oder Ratgeber lesen, prüfen Sie, ob dies auch Ihrer persönlichen Zielstellung dient! Es besteht durchaus die Gefahr, dass sie die Komplexität des Themas verwirrt statt orientiert… Nutzen sie regional vorhandene Expertise zur Orientierung!

4 Vorhandene Expertise nutzen

Einige Initiativen und Programme haben sich auf das Thema „Zuwanderung und Arbeitsmarkt“ spezialisiert - und dies weit vor den Themen Flucht/Asyl oder dem jetzt greifbar werdenden Fach- und Arbeitskräftebedarf. Nutzen Sie deren Wissen für Ihre Belange und lassen Sie sich fachlich orientieren und beraten. Ihr eigenes Wissen werden Sie derzeit nur mit sehr viel Aufwand überhaupt aktuell halten. Diese Broschüre verrät Ihnen, an wen Sie sich wenden können.

5 Belegschaft einbeziehen

Gerade wir in Sachsen wissen, wie differenziert die Meinungen zum Thema Zuwanderung sind und welch kontroverse Diskussionen entstehen können. Möglicherweise ist auch in Ihrer Belegschaft der „Querschnitt“ der Bevölkerung mit Ängsten, Unsicherheiten oder Vorurteilen zu finden. Beziehen Sie Ihre Mitarbeitenden frühzeitig in Ihre Überlegungen ein, geben Sie den Diskussionen Raum (bis zu gewissen Grenzen!) und nutzen Sie auch hier Angebote zur interkulturellen Schulung oder zur Begleitung der neuen Entwicklungsprozesse.

6 Sprache fördern und nutzen

Sprache ist für alle Bereiche des Zusammenlebens von zentraler Bedeutung - das steht außer Frage! Auch Sie haben sicher Ihre Vorstellung davon, mit welchem Sprachvermögen neue Mitarbeitende bei Ihnen im Unternehmen ankommen sollten. Die Erfahrungen zeigen aber, dass oft eine große Differenz zwischen Erwartung und Realität liegt und es für Sie als Unternehmen sinnvoll ist, berufsbegleitende Sprachförderung von Anfang an mitzudenken und zu kalkulieren. Im Umkehrschluss versuchen Sie doch, die neue Sprachkompetenz in Ihrem Unternehmen zu nutzen und so den „Mehraufwand“ wieder auszugleichen!

7 Vertraute Partner einbeziehen

Speziell bei den ersten Schritten in ein neues Fachthema werden auch Sie vorsichtig agieren, werden Rückfragen stellen und die Handlungsempfehlungen eines neuen Partners kritisch analysieren. Das ist nicht nur richtig, sondern auch sehr wichtig und wir empfehlen, diese neuen Sachverhalte immer mit Ihren vertrauten Beratungspartnern (Steuerberater, Kammern, Arbeitgeberservice etc.) und den neuen Fachberatern des Themas Zuwanderung komplex zu diskutieren. Alle Akteure dieser Broschüre verstehen sich als ergänzende Fachberater ohne konkurrierenden Ansatz.

8 Integration ist mehr als Arbeit

Sie als Unternehmer haben klare Ansprüche an Ihren Erfolg und folgen in erster Linie Ihren unternehmerischen Interessen. Dabei werden wir uns gemeinsam veränderten Situationen stellen müssen, die durchaus neue Aspekte im Denken und Handeln bei Fragen der Personalressourcen erfordern. Dazu gehört bei Zugewanderten – respektive Geflüchteten - auch die erweiterte Sicht auf die sonstigen Lebensumstände Ihrer Mitarbeitenden. Denn nur wer weiß, wo er morgen schläft, ob die Kinder versorgt sind oder ob seine Zukunft hier in Deutschland liegen kann, wird fähig sein, 100%ig für den Erfolg Ihres Unternehmens zu arbeiten.
Kurzum: Kümmern!

9 Langfristig planen

Die Dynamik der letzten Zeit im Thema Zuwanderung lässt vermuten, dass alles ganz schnell gehen kann. Wenn Sie einmal den Entschluss gefasst haben, Zugewanderte als potentielle Mitarbeitende zu sehen, erwarten Sie sicher, dass das schon morgen funktioniert. Bitte Vorsicht an dieser Stelle, damit es nicht zu Enttäuschungen führt. Beachten Sie immer: Spracherwerb kostet Zeit, das Einleben in ein fremdes System ist sehr anspruchsvoll und die eigene Vorstellungskraft reicht oft nicht aus, das Erlebte vieler Zuwanderer überhaupt nachzuvollziehen. Planen Sie reichlich Zeit ein, denken Sie ein Jahr voraus und versetzen Sie sich immer mal wieder in die Lage des Gegenübers.

10 Wettbewerb der Bundesländer beachten

Jetzt haben Sie alles getan, sind interkulturell offen, haben Sprachkurse organisiert und die Belegschaft freut sich auf die neuen Kollegen. Und dennoch entscheidet sich der junge Mensch aus Spanien für einen Ausbildungsplatz in Hamburg, der Praktikant aus Syrien geht doch lieber nach Würzburg und die Pflegekraft aus Vietnam nimmt den Job in Mannheim an.
Was ist falsch gelaufen? Imageprobleme?
Immer mehr Unternehmen erkennen diese Situation und engagieren sich in Initiativen für ein weltoffenes Sachsen, für eine Verbesserung des Standings im innerdeutschen Wettbewerb ... Kurzum: Für die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Sachsen - machen Sie mit!

Wege der Unterstützung von KMU

Direktanfragen:

KMU wendet sich mit seinen Anliegen und Zielstellungen direkt an das IQ Fachteam Zuwanderung KMU. Bis zur Klärung weiterer Schritte erfolgt eine direkte Betreuung durch IQ. Nach Definition der Handlungsschritte kann auf regionale Partner verwiesen werden.

Fachliche Anfrage- und Beratungsunterstützung:

KMU ist zu seinen Fragestellungen bereits mit einem angestammten Partner (Kammer, Steuerberater, Arbeitgeberservice - AGS etc.) im Austausch. Für spezifische Fragen tritt der Partner des KMU in Kontakt mit dem IQ Fachteam Zuwanderung KMU und nutzt die Expertise für ergänzende Informationen. Auch eine ergänzende Fachberatungsunterstützung vor Ort ist möglich.

Kollegiale Fallbearbeitung:

Einschlägige Beratungssituationen bedingen die detaillierte Bearbeitung von individuellen Fachfragen. Die Beraterkollegen (Freie UB, Programmberater INQA, Berater des AGS etc.) können dazu das IQ Fachteam Zuwanderung KMU einbeziehen (Informationsbereitstellung, Beantwortung von Fragen, Schulung, -Verweis-Beratung).

Branchen- oder fachbezogenes Wissensmanagement:

Zur flächendeckenden Verbreitung von Überblickswissen zu Fragen von „Zuwanderung und Arbeitsmarkt“ werden für aktive Unternehmensverbände, Branchenverbände oder Interessenvertretungen Informationsveranstaltungen, Austauschforen und Schulungen zu aktuellen Themen angeboten.

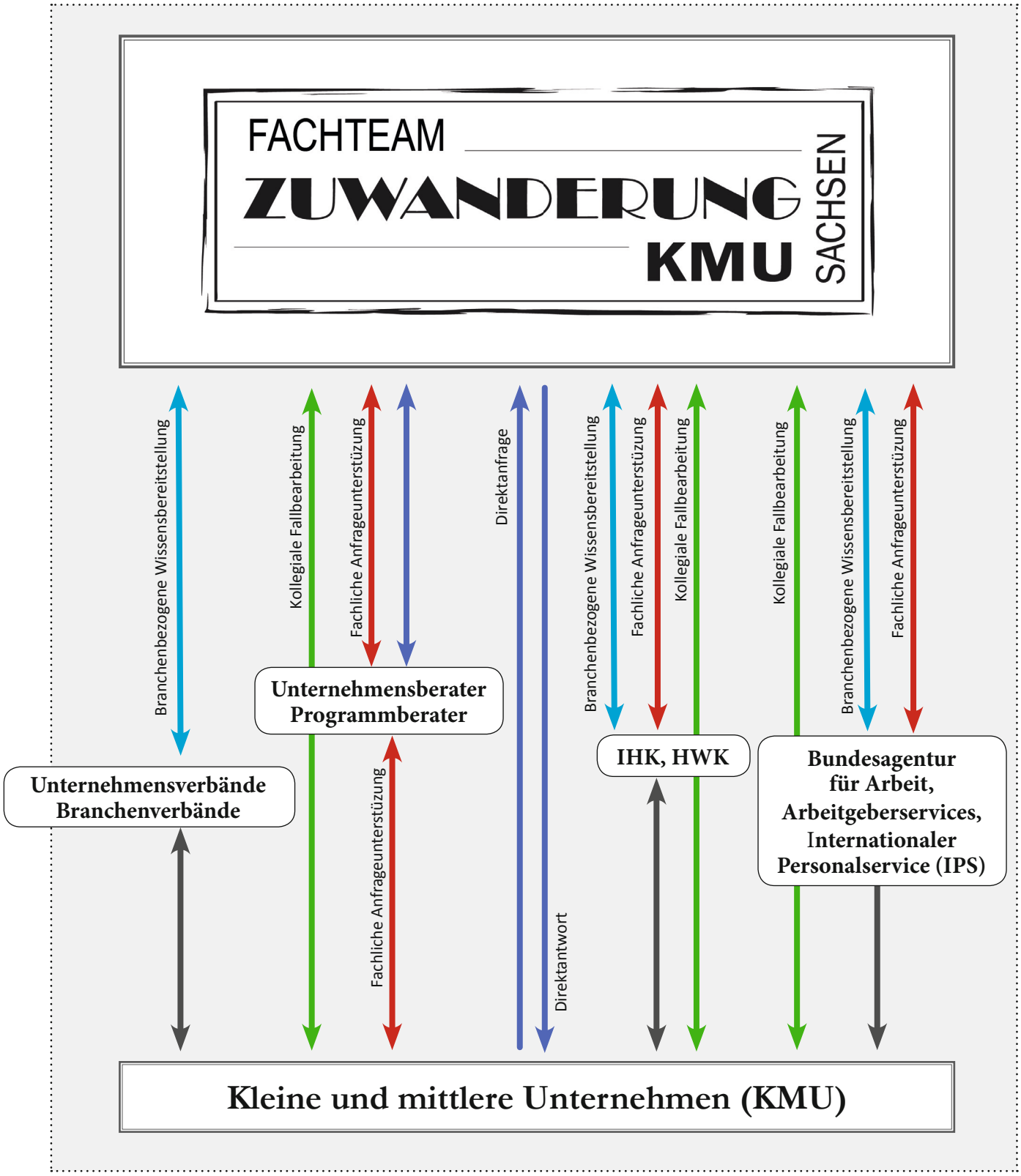
Thematische Unterstützung angestammter KMU Beratungspartner

Erstinformationen:

Leitstelle **Zuwanderung** für KMU in Sachsen

Tel.: 0800 77 23 000
mail@leitstelle-kmu-sachsen.de
www.leitstelle-kmu-sachsen.de

Einbindung von Beratungspartnern und Programmen



Kontakte

FACHTEAM ZUWANDERUNG KMU SACHSEN

Leitstelle Zuwanderung Sachsen

vdw Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.
Weißeritzstraße 3 (Yenidze) | 01067 Dresden
Tel.: 0800 77 23 000 | mail@leitstelle-kmu-sachsen.de | www.leitstelle-kmu-sachsen.de

Leitstelle Zuwanderung für KMU in Sachsen

HWK - Handwerkskammer zu Leipzig

Dresdner Straße 11/13 | 04103 Leipzig
Tel.: 0341 21 88 363 | lorenz.s@hwk-leipzig.de | www.hwk-leipzig.de

Handwerkskammer zu Leipzig

HWK - Handwerkskammer Dresden

Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Tel.: 0351 80 87-552 | annegret.umlauft@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden

Handwerkskammer Dresden

ZAW - Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH

Am Ritterschlößchen 22 | 04179 Leipzig
Tel.: 0341 44 232-19 | daniela.bensch@zaw-leipzig.de | www.zaw-leipzig.de

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Gesellschaft der IHK zu Leipzig

AMS - Ausbildungsgesellschaft für Metalltechnik und Schweißer mbH (AMS) in Dresden

Siegfried-Rädel-Str. 7 | 01809 Heidenau
Tel.: 03529 59 86 980 | krokasky@schweissen-dresden.de | www.schweissen-dresden.de

AMS www.schweissen-dresden.de

IBAS - Informations- und Beratungsstelle Arbeitsmarkt Sachsen

Weißeritzstraße 3 (Yenidze) | 01067 Dresden
Tel.: 0351 43 70 70 40 | anerkennung@exis.de | www.anerkennung-sachsen.de

IBAS INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE SACHSEN

IQ Fachberatung

über IQ Netzwerk Sachsen,
Koordination EXIS Europa e.V. | Römerplatz 4 | 08056 Zwickau
Tel.: 0375 390 93 65 | troeger@exis.de | www.netzwerk-iq-sachsen.de

IQ Netzwerk Sachsen

Netzwerk
Integration durch Qualifizierung

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das bundesweite Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ hat das Ziel, die Arbeitsmarktchancen von erwachsenen Migrantinnen und Migranten in Deutschland zu verbessern. Von zentralem Interesse ist, dass im Ausland erworbene Berufsabschlüsse – unabhängig vom Aufenthaltstitel – häufiger in eine bildungsadäquate Beschäftigung münden. Handlungsschwerpunkte in IQ sind:

- Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung
- Qualifizierung im Kontext der Anerkennung
- Interkulturelle Kompetenzentwicklung

www.netzwerk-iq-sachsen.de
www.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit

Impressum

Herausgeber:
IQ Netzwerk Sachsen, Träger: EXIS Europa e.V. * post@exis.de
Sitz: Römerplatz 4 * 08056 Zwickau * Tel: 03 75/ 390 93 65 * Fax: 03 75/ 390 93 67

Redaktion: Kay Tröger
Layout, Satz, Gestaltung: Peggy Graßler - EXIS e.V.
Fotos: Fotolia (Titel, Seite 6, 7) IQ Netzwerk (Seite 4, 11)

Stand: August 2016

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert..

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesagentur für Arbeit

FACHTEAM ZUWANDERUNG KMU SACHSEN

www.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq-sachsen.de